

### Das eigentliche China.

4 Mill. qkm, 350 Mill. Einw.

Das Land ist fast durchgehends Gebirgsland, das an dem Unterlaufe des Hoangho und Jangtsekiang in eine fruchtbare Tiefebene übergeht.

Die Chinesen sind eines der ältesten Kulturvölker. Die wichtigen Erfindungen der Buchdruckerkunst, des Kompasses, des Porzellans und des Schießpulvers wurden bei ihnen viel früher als in Europa gemacht. Stolz auf ihre Kultur und von dem Verkehr mit den Ausländern, die als „Barbaren“ bezeichnet wurden, abgeschlossen, blieben die Chinesen seit Jahrtausenden auf derselben Bildungsstufe stehen, und heute noch, nachdem China mit Europa in Handelsbeziehung getreten ist, zeigen sich die Bewohner „des Landes der Mitte“ den Fortschritten der europäischen Kultur gegenüber sehr verschlossen.

Die Lehre des Konfucius ist Staatsreligion. Die Volksbildung ist eine allgemeine und hohe. Praktischer Sinn, Arbeitsamkeit, Sparsamkeit und Mäßigkeit sind hervortretende Charaktereigentümlichkeiten der Chinesen. Ein allgemein verbreitetes und verderbliches Laster ist das Opiumrauchen.

China ist ungemein stark bevölkert. In der chinesischen Tiefebene, an Größe dem Deutschen Reiche ungefähr entsprechend, wohnen 140 Mill. Menschen, d. i. eine Dichtigkeit, wie sie nirgends anderswo vorkommt. Diese Überbevölkerung zwingt zu massenhafter Auswanderung. Chinesen findet man als Kolonisten in Australien, Kalifornien, Peru, Brasilien u. s. w. Ihre stark ausgeprägte Heimatsliebe aber führt sie, sobald sie sich in der Fremde Vermögen erworben haben, wieder in ihr Vaterland zurück.\*)

Die Überbevölkerung zwingt die Bewohner aber auch zu einer ausgiebigen Benutzung und sorgfamen Kultur des Bodens. Der **Ackerbau**, welcher den größten Teil der Bewohner beschäftigt, ist mehr ein Gartenbau. Reis, die Hauptfrucht des Landes, wird nicht gesät, sondern gepflanzt. Nächst dem Reis ist der Thee die wichtigste Kulturpflanze. Ferner baut man Weizen, Mais, Gemüse der verschiedensten Art, Mohn und im Süden auch Baumwolle und Zuckerrohr an. Sehr verbreitet sind das Bambusrohr, das ein vorzügliches Baumaterial liefert, und der im Dienste der Seidenraupenzucht stehende Maulbeerbaum.

Die **Viehzucht** ist im allgemeinen von untergeordneter Bedeutung; in Bezug auf Seidenraupenzucht aber nimmt China unter allen Staaten der Erde die erste Stellung ein. (Jahresproduktion 9,5 Mill. kg Rohseide.) Erwähnenswert ist die Schweine- und Geflügelzucht.

Der **Bergbau** gewinnt Eisen, Steinkohlen, Kupfer, Silber, Gold, Porzellanerde u. s. w.; doch ist die Ausnutzung der mineralischen Schätze noch sehr entwicklungsfähig.

Die **Industrie** ist in vielen Zweigen seit uralten Zeiten hochentwickelt. Dies gilt ganz besonders von der Seiden- und Baumwollenweberei, von der

\*) In einem fremden Lande zu sterben, gilt dem Chinesen als ein Unglück; darum lassen die Verwandten die Leiche nach China zurückbringen oder wenigstens in chinesischer Erde begraben, die darum überall, wo Chinesen wohnen, einen Handelsartikel bildet.